



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

### Beibehaltung homöopathischer Arzneimittel in der GKV

Aktuell seit 02.06.2026 10:48:31

#### Angegeben von:

Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. (R001463) am 03.12.2024

#### Beschreibung:

Der BPI setzt sich für den Erhalt des Gestaltungsspielraums der Krankenkassen bei freiwilligen Satzungsleistungen für homöopathische und anthroposophische Arzneimittel ein. Der im GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz vorgesehene Ausschluss dieser Arzneimittel und Leistungen aus der Erstattung und aus Satzungsleistungen wird abgelehnt. Punktuelle Ausschlüsse einzelner Therapieformen ohne konsistenten, transparenten Maßstab führen zu Ungleichbehandlungen und schwächen die Kassenautonomie.

#### Zu Regelungsentwurf

---

1. **Bundestags-Drucksachenummer:**

BT-Drs. 21/6130 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

#### Betroffene Interessenbereiche (3)

---

Arzneimittel [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Industriepolitik [alle RV hierzu]

## Betroffene Bundesgesetze (1)

---

SGB 5 [alle RV hierzu]

## Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (2)

---

1. SG2412030001 (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 06.11.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. SG2412030003 (PDF - 1 Seite)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 06.11.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]